

# Auf zum großen Sprung!

Landschaftstreffen und Fasnachtsball:  
Die Narrenzunft Lindau erwartet  
zum Landschaftstreffen 7000 Hästräger  
und zum Ball viele Piraten

Den Lindauer Narren steht Großes bevor: Sie sind Gastgeber für das Landschaftstreffen Oberschwaben/Allgäu – acht Jahre nach dem großen Erfolg von 1999, als die Lindauer mit ihren närrischen Gästen ein Mega-Fest gefeiert haben, an das sich heute noch viele gerne erinnern.

Schon jetzt können sich die Lindauer und ihre Gäste auf eine Neuauflage freuen: Am Samstag und Sonntag, 3. und 4. Februar 2007, ist wieder Landschaftstreffen in der Inselstadt – mit Narrennacht und einem großen Narrensprung, zu dem mehr als 7000 Hästräger erwartet werden. Landschaftstreffen heißt dieses Ereignis deshalb, weil die Vereinigung der Schwäbisch-Alemannischen Narrenzünfte (VSAN) in mehrere Landschaften unterteilt – eine davon ist eben die Landschaft Oberschwaben/Allgäu, zu der auch die Narrenzunft Lindau gehört. Sie bereitet sich schon seit dem Frühjahr auf diese Großveranstaltung vor, die ein Höhepunkt werden soll, wie es ihn nicht oft in der Inselstadt gibt.

Den Auftakt des Narrentreffens macht am Samstag, 3. Februar, um 15.30 Uhr das Narrenbaumsetzen vor dem Alten Rathaus. Auf diesem historischen Platz tanzen alljährlich die Lindauer Moschköpfe nach dem Narrenbaumstellen ihren Moschkopftanz. Auf weitere Brauchtumsvorfürungen inmitten der Lindauer Altstadt-Kulisse folgen Narrenmesse und die Narrennacht. Denn von Samstag bis Sonntag wird auf der ganzen Insel gefeiert. So haben sich viele Vereine gemeldet, die in Zelten den Parkplatz bei der Inselhalle

mitbewirten, etliche Inselwirte haben ebenfalls zugesagt. Sicherheitshelfer, Verkehrsplaner und Werbeteams sind auf den Ansturm der Narren vorbereitet. Der Höhepunkt des Landschaftstreffens ist am Sonntag, 4. Februar, ab 13.30 Uhr der große Narrensprung, der beim direkt vor der Insel gelegenen Toskanapark beginnt, sich über die Insel zieht und an der Inselhalle endet. Schirmherr des Landschaftstreffens ist übrigens Prinz Luitpold von Bayern.

**Piraten erobern die Inselstadt**  
Zu den Höhepunkten im Lindauer Narrenjahr gehört auch der Fasnachtsball, den die Narrenzunft für die vergangene Saison völlig neu konzipiert hat. Nun feiern die Narren zum zweiten Mal im Einkaufszentrum Lindaupark. Es gibt Show und Tanz auf zwei Etagen, fünf Cafés und Restaurants, vier Bars, zwei DJs und eine Band: „Life Style“. Das Motto des Balls lautet „Pirateninsel“. (rue)

## Veranstaltungen 2007

Narrenzunft Lindau/Bodensee e.V. – [www.narrenzunft-lindau.de](http://www.narrenzunft-lindau.de)

**12.01.2007 Häsabtauben**  
auf der Insel, Beginn 19.00 Uhr  
am Maxhof – über historische Plätze auf der Insel, wo die Masken zu neuem Leben erwachen.

**20.01.2007 Fasnachtsball 2007**  
im Lindaupark ab 20.30 Uhr  
Motto: Piraten-Insel! , Show und Tanz auf 2 Etagen, 5 Cafés und Restaurants + 4 Bars, Tanz- und Showband LifeStyle, 2 DJs, Kartenvorverkauf im Lindaupark ab 27.12.06 Eintritt 6,- EUR,  
Infos und Bilder unter [www.fasnachtsball.de](http://www.fasnachtsball.de)

**03.02.+ 04.02.2007 Großes Landschaftstreffen der VSAN – Landschaft Oberschwaben Allgäu**  
am Samstag ab 15.30 Uhr  
Narrenbaumsetzen, Brauchtumsvorfürungen, Narrenmesse, Narrennacht  
am Sonntag, 13.30 Uhr  
großer Narrensprung mit über 7000 Hästrägern, Umzugsabzeichen 3,- EUR  
Infos & Bilder unter [www.landschaftstreffen-2007.de](http://www.landschaftstreffen-2007.de)

**10.02.2007 Kinderball**  
14.00 bis 17.00 Uhr in der Inselhalle  
Motto: Piraten-Insel mit Käpt'n Blaubär  
Eintritt 2,- EUR  
Infos und Bilder unter [www.kinderball.de](http://www.kinderball.de)

**15.02.2007 Gumpiger Donnerstag**  
6.00 Uhr Narrenwecken  
18.00 Uhr Moschkopftanz, Rathaussturm

**16.02.2007 Rußiger Freitag**  
19.00 Uhr am alten Rathaus  
Buzentanz und Köfflerjuck

**20.2.2007 Fasnachts-Dienstag**  
15.00 Uhr Kinderumzug  
vom Unteren Schranneplatz, über die Insel vors Rathaus, Moschkopftanz, Narrenbaumlegen  
19.30 Uhr Kehraus im Pfarrheim St. Josef



Schwäbische Zeitung

Lindauer Zeitung

Lindaupark  
Gut und gern einkaufen!



STEINHAUSER



Diesen Spaß kann man gar nicht ernst genug nehmen.

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim

Wer am Fasching oder Karneval seinen „Narren gefressen“ hat, wird so schnell nicht satt davon. Vielleicht machen Ihnen unsere Angebote zusätzlich Appetit: Gerne servieren wir Ihnen die Vielfalt finanzieller Leckerbissen – von Spar- und Geldanlage bis zur Vorsorge für die Zukunft und fürs Alter. Vielfalt, die Laune macht. Sprechen Sie mit uns ernsthaft über diese Themen. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Die Sorgloswochen bei Mercedes-Benz!  
Informieren Sie sich noch heute! Es lohnt sich!

Unsere Verkaufsberater  
Herr Christian Sauter (Tel. 08382 7059-32) und  
Herr Oliver Hözl (Tel. 08382 7059-40) erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot!



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Ravensburg, Center Lindau  
Niederlassung der DaimlerChrysler AG



## Vier Masken für Vielfalt

Narrenzunft Lindau – Moschköpfe, Binsengeister, Kornköpfler und Pflasterbuzen sind die vier Maskengruppen



Moschköpf

Vier Maskengruppen gehören zur erst rund 40 Jahre jungen Narrenzunft Lindau: die Moschköpf mit 76 Mitgliedern, die Binsengeister mit 109, die Pflasterbuzen mit 78 und die Kornköpfler mit 51 Mitgliedern. Hinzu kommen der Fanfarenzug mit 30 Musikanten, 22 Laufnarren, der Büttel, die Narreneltern und die Zunft-



Binsengeister

regierung. Einschließlich ihrer passiven Mitglieder vereint die Narrenzunft Lindau derzeit 638 Mitglieder.

Der Moschkopf war die erste Maskengruppe in Lindau. Die Lindenholzmaske in Form eines Apfels oder einer Birne ist die einzige Vollholzmaske in der Fasnacht überhaupt – und machte es der Narrenzunft Lindau erstmal schwer, überhaupt aufgenommen zu werden in die Vereinigung der Schwäbisch-Alemannischen Narrenzünfte (VSAN). Heute ist man stolz auf diese Besonderheit. Das einfache Gewand sowie der rote und grüne Strumpf, den die Narren tragen, zeigen, wie arm die Bauern hier waren, nachdem eine Rebkrankheit den Weinbau unmöglich gemacht hatte und man auf Obstbau und Mostherstellung umstellen musste. „Dia Moschköpf do dunda vom See“ sagen Allgäuer oft über die Lindauer – und kommen doch gern zu ihnen.

Die Binsengeister kamen wenige Jahre später dazu. Die Haubenmaske mit Binsen auf dem Kopf, die individuell gestaltete Libelle und die zarten, geisterhaften Glöckchen am Häs spiegeln die zauberhafte und mystische Stimmung im Schilfgürtel am Ufer des Festlands, das heute Vogelschutzgebiet ist. Die Binsengeister haben ein großes Netz dabei, unter das sie meist junge Mädle stecken, die eine Weile in gebückter Haltung mitlaufen müssen, bis sie wieder entlassen wurden. Die Kornköpfler sind Lindauer Weißnarren und tragen handbestickte Gewänder. Sie lächeln die Umzugsbesucher lieb an und stecken ihnen ganz nebenbei eine Hand voll Korn in den Kragen. Diese Maskengruppe erinnert daran, dass einst auf der



Kornköpfler

ganzen Insel viel Handel getrieben wurde, was heute noch an Straßennamen wie Zitronengässle, Salzgasse und Schranneplatz erkennbar ist. Gerade Letzterer zeigt, dass der Kornhandel von großer Bedeutung war.



Pflasterbuzen

Die Pflasterbuzen kamen als vierte Maskengruppe hinzu. Eine dämonische Sagengestalt trieb wohl im Mittelalter ihr Unwesen und verbreitete Angst auf der Insel. Auf dem (nicht echten) Pflasterstein, den die Hästräger um den Hals hängen haben, steht unten das jeweilige Eintrittsdatum in die Gruppe. Die wilden Masken mit echtem, dunklem Fell, rot-schwarzem Gewand und furchterregenden Stoßzähnen ergänzen das bunte Bild der Lindauer Fasnacht. (lz)